

## CH\_VB 20017709 vom 21. September 1989

Bundesverwaltung, 1989-09-21, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_\\_td\\_class\\_\\_metadataCell\\_\\_20017709\\_\\_td\\_](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20017709__td_)

FR: CH\_VB 20017709 du 21 septembre 1989

IT: CH\_VB 20017709 del 21 settembre 1989

### Volltext

Musée national de Frangins. Financement 1378 N 21 septembre 1989 #ST# Fünfte Sitzung - Cinquième séance Donnerstag, 21. September 1989, Vormittag Jeudi 21 septembre 1989, matin 08.00h Vorsitz - Présidence: Herr Iten 88.033 Pharmakopöe. Gesetz Pharmacopée. Loi Siehe Seite 460 hiervor - Voir page 460 ci-devant Beschluss des Ständerates vom 5. Juni 1989 Décision du Conseil des Etats du 5 juin 1989 Differenzen - Divergences Ingress, Art. 1,5 Antrag der Kommission Zustimmung zum Beschluss des Ständerates Préambule, art. 1,5 Proposition de la commission Adhérer à la décision du Conseil des Etats Hari, Berichterstatter: Es handelt sich bei diesem Gesetz um recht kleine Differenzen, die im Ständerat entstanden sind. Beim Ingress wünscht der Ständerat, dass die zwei mittleren Zeilen gestrichen werden, weil diese keine Rechtsgrundlage für das vorliegende Gesetz bilden. Der neue Wortlaut wäre also: «Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf Artikel 31 bis Absatz 2 der Bundesverfassung, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 4. Mai 1988, beschliesst:....» Die Kommission beantragt Zustimmung. Aus Zeitgründen behandle ich auch die beiden anderen Differenzen jetzt. Beim Artikel 1 besteht nur eine kleine Differenz im französischen Text. Der Ständerat beantragt, das Wort «particulier» zu streichen, weil dies sinnstörend wirke. Unsere Kommission beantragt hier ebenfalls Zustimmung. Des weiteren ist in Artikel 5 eine Differenz entstanden. Der Ständerat hat im Artikel 5 Absatz 2 die Worte eingefügt «nach Massgabe staatsvertraglicher Vereinbarungen». Damit soll erreicht werden, dass die Beschlüsse, die auf europäischer Ebene gefasst werden und den Interessen unseres Landes zuwiderlaufen könnten, nicht automatisch eingeführt werden, sondern nur dann, wenn diese entsprechend den Regeln der Staatsverträge genehmigt worden sind. Unsere Kommission erachtet diese Aenderung als notwendig und richtig und beantragt Zustimmung. M. Borei, rapporteur: Dans cette loi sur la pharmacopée, le Conseil des Etats a inscrit trois divergences mineures. La commission vous propose de vous rallier à ces trois divergences. La première concerne le préambule, elle a été introduite pour des raisons juridiques par le Conseil des Etats; la deuxième est une modification de caractère rédactionnel; quant à la troisième, elle concerne l'article 5, alinéa 2. Le projet du Conseil fédéral, admis par notre commission, prévoyait l'adoption automatique de la pharmacopée européenne; le Conseil des Etats préfère, quant à lui, préciser que cette pharmacopée est adoptée conformément aux conventions internationales auxquelles nous aurions souscrit. Elle ne serait ainsi pas acceptée de manière automatique, mais après discussion, ce qui permettrait la défense des intérêts suisses. Dans ces trois cas, la commission vous propose de vous rallier au Conseil des Etats. Angenommen -Adopté An den Ständerat - Au Conseil des Etats #ST# 88.055 Schweizerisches Landesmuseum Prangins. Finanzierung Musée national de Prangins. Financement Botschaft und Beschlussentwurf vom 24. August 1989 (BBIII, 565) Message et projet d'arrêté du 24 août 1989 (FF III, 541) Präsident: Sie haben zu Beginn der Session beschlossen, über dieses Geschäft keine Eintretensdebatte zu führen.

Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière  
Detailberatung - Discussion par articles Titel und Ingress Antrag der Kommission  
Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Titre et préambule Proposition de la  
commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen - Adopté Art.1 Antrag der  
Kommission .... von 53 595 739 Franken .... Proposition de la commission ....de 53 595 739  
francs.... Frau Fankhauser, Berichterstatterin: Es ist viel Zeit verflossen seit der Schenkung  
des Schlosses Prangins 1975 durch die Kantone Waadt und Genf an den Bund bis zur  
heutigen Bera- tung eines Zusatzkredites für eine Verwirklichung der Zweig- stelle des  
Landesmuseums in der Suisse romande. Wir müs- sen uns weiter in Geduld üben, auch  
wenn wir heute ohne Wenn und Aber den nötigen Kredit bewilligen. Knapp zehn Jahre wird  
es noch dauern, bis die Eröffnungsfeier stattfinden kann. Es war in der  
Kommissionsberatung von Anfang an klar, dass niemand auf den Beschluss, eine  
Zweigstelle des Landesmu- seums in Prangins zu errichten, zurückkommen möchte. Ei- nen  
substantiellen Beitrag zur Ueberwindung des «Röstigra- bens» wollten alle gerne leisten. Es  
galt zwar nicht, mit diesem Zusatzkredit irgendeine Kröte zu schlucken. Die Entwicklung  
der Kosten gab und gibt trotzdem heute noch einige Verdauungsschwierigkeiten. Es ist  
wohl für keinen Parlamentarier und keine Parlamentarierin angenehm, das Gefühl zu haben,  
von Fachleuten erwischt zu werden. Und dieses Gefühl muss nach dem Ratsbeschluss von  
1984 etliche von uns beschlichen haben. Sie haben aber in der Sommer- session die  
Gelegenheit gehabt, die Untersuchungen der Ge- schäftsprüfungskommission und die  
Zuteilung von Verant- wortung zu würdigen. So müssen wir uns heute nicht mehr mit  
Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses,  
Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali  
digitali Pharmakopöe. Gesetz Pharmacopée. Loi In Amtliches Bulletin der  
Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale  
dell'Assemblea federale Jahr 1989 Année Anno Band IV Volume Volume Session  
Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat  
Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 05 Séance Seduta  
Geschäftsnummer 88.033 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 21.09.1989 - 08:00  
Date Data Seite 1378-1378 Page Pagina Ref. No 20 017 709 Dieses Dokument wurde  
digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce  
document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo  
documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.